

Alle Ergebnisse

U 11-Turnier

FC Schalke 04 – VfL Bochum	4:1
Viktoria Rietberg – SC Paderborn	0:2
Arminia Bielefeld – RB Leipzig	2:3
Bor. M'gladbach – Fortuna Köln	2:0
SC Paderborn 07 – FC Schalke 04	1:5
VfL Bochum – TuS Viktoria Rietberg	4:1
Fortuna Köln – Arminia Bielefeld	2:1
RB Leipzig – Bor. Mönchengladbach	3:0
Arminia Bielefeld – SC Paderborn	1:1
FC Schalke 04 – Viktoria Rietberg	4:0
VfL Bochum – Bor. Mönchengladbach	0:4
RB Leipzig – Fortuna Köln	5:0
SC Paderborn – VfL Bochum	2:3
Bor. M'gladbach – Arminia Bielefeld	1:0
Fortuna Köln – FC Schalke 04	1:3
Viktoria Rietberg – RB Leipzig	0:4
SC Paderborn – Bor. M'gladbach	3:1
VfL Bochum – Fortuna Köln	6:0
FC Schalke 04 – RB Leipzig	2:2
Arminia Bielefeld – Viktoria Rietberg	2:0
Fortuna Köln – SC Paderborn	1:1
RB Leipzig – VfL Bochum	4:0
Bor. M'gladbach – Viktoria Rietberg	3:0
Arminia Bielefeld – FC Schalke 04	1:1
SC Paderborn – RB Leipzig	1:2
Viktoria Rietberg – SC Fortuna Köln	1:5
VfL Bochum – Arminia Bielefeld	2:1
FC Schalke 04 – Bor. M'gladbach	3:1

Tabelle

1. RB Leipzig	23:5 Tore 19 Punkte
2. FC Schalke	22:7 Tore 17 Punkte
3. Bor. M'Gladbach	12:9 Tore 12 Punkte
4. VfL Bochum	16:16 Tore 12 Punkte
5. SC Paderborn 07	11:13 Tore 8 Punkte
6. SC Fortuna Köln	9:19 Tore 7 Punkte
7. Arminia Bielefeld	8:10 Tore 5 Punkte
8. Viktoria Rietberg	2:24 Tore 0 Punkte

Bester Spieler: Imad Al Din Mustafic (Paderborn) **Bester Torhüter:** Faaris Yuyufu (Schalke)

U 9-Turnier

Borussia Dortmund – Vikt. Rietberg	4:0
VfL Bochum – Bayer 04 Leverkusen	0:1
Wattenscheid 09 – Bor. M'gladbach	0:3
FC Schalke 04 – Fortuna Köln	2:1
Bayer Leverkusen – Bor. Dortmund	1:4
Viktoria Rietberg – VfL Bochum	0:4
Fortuna Köln – SG Wattenscheid	0:3
Borussia M'gladbach – Schalke 04	1:1
Wattenscheid 09 – Bayer Leverkusen	0:7
Borussia Dortmund – VfL Bochum	2:0
Viktoria Rietberg – FC Schalke 04	0:4
Borussia M'gladbach – Fortuna Köln	8:0
Bayer Leverkusen – Viktoria Rietberg	4:0
FC Schalke 04 – SG Wattenscheid	0:2
Fortuna Köln – Borussia Dortmund	3:1
VfL Bochum – Bor. M'gladbach	1:1
Bayer Leverkusen – FC Schalke 04	3:1
Viktoria Rietberg – Fortuna Köln	0:4
Bor. Dortmund – Bor. M'gladbach	2:2
Wattenscheid 09 – VfL Bochum	2:0
Fortuna Köln – Bayer Leverkusen	0:4
Bor. M'gladbach – Viktoria Rietberg	2:1
FC Schalke 04 – VfL Bochum	2:0
Wattenscheid 09 – Bor. Dortmund	0:6
Bayer Leverkusen – B. M'gladbach	1:1
VfL Bochum – Fortuna Köln	2:1
Viktoria Rietberg – Wattenscheid 09	0:3
Borussia Dortmund – FC Schalke 04	3:2

Tabelle

1. Bayer Leverkusen	21:3 Tore 17 Punkte
2. Borussia Dortmund	19:5 Tore 17 Punkte
3. Bor. M'Gladbach	18:6 Tore 13 Punkte
4. FC Schalke	15:10 Tore 13 Punkte
5. SG Wattenscheid	10:19 Tore 9 Punkte
6. VfL Bochum	7:9 Tore 7 Punkte
7. Fortuna Köln	6:20 Tore 3 Punkte
8. Viktoria Rietberg	1:25 Tore 0 Punkte

Bester Spieler: Francis Onyeka (Leverkusen) **Bester Torhüter:** Moritz Wächter (Borussia M'Gladbach)



Ganz viel Fußball im Kopf: Das Derby gegen Schalke wird für Borussia Dortmunds U 9-Nachwuchs zum entscheidenden Spiel. Der BVB schafft es jedoch nicht, den Torvorsprung von Bayer 04 Leverkusen aufzuholen, und landet am Ende auf dem zweiten Platz. Fotos: Jan Gruhn

BVB kann Bayer nicht abfangen

Leverkusen und RB Leipzig siegen beim Sparkassen-Cup in Rietberg – Kritik an Futsal-Pflicht

■ Von Jan Gruhn

Rietberg (WB). Zum ersten Mal ist RB Leipzig beim Sparkassen-Cup von Viktoria Rietberg zu Gast gewesen und schon haben sich die »Bullen« den Titel im U 11-Wettbewerb geschnappt. Bei den U 9-Teams ist Bayer Leverkusen der Sieg geglückt. Über »Futsal Light« hat sich die Freude von Bayer-Trainer Sven Neuhaus jedoch in Grenzen gehalten.

Während er den Erfolg seiner Schützlinge feiert, kann der U 9-Coach der Werkselb nur mit dem Kopf schütteln, wenn es um die Futsal-Auflagen für Hallenturniere geht. Beim »Futsal Light« wird mit einem kleineren und sprung-reduzierten Ball gespielt, Grätschen zu Balleroberung sind verboten, Abstoße über die Mittellinie allerdings erlaubt. »Die Jungs haben kein Gefühl für den schweren Ball, wissen nicht, wie er sich dreht«, gibt sich der Übungsleiter bei der Siegerehrung des Sparkassen-Cups zerknirscht. »Das kann man mal machen, aber öfter müssen wir das nicht haben.« Wenn die Regeln des Hallenkicks noch mehr



Auch wenn gegen den BVB oder Schalke nichts zu holen war, für die U 9 von Viktoria Rietberg ist der Sparkassen-Cup ein echtes Erlebnis.

an den Futsal angelehnt werden, dann würde man sich in Zukunft andere Turniere suchen. Mit seiner Kritik ist Neuhaus nicht alleine: Auch Thomas Will, Jugendleiter des Gastgebers Viktoria Rietberg, findet die neue Marschroute, die vom Fußball- und Leichtathletikverband Westfalen (FLVW) vorgegeben wird, gewöhnungsbedürftig: »Wir wollen den Jungs doch das

Fußballspielen beibringen. Zumindest die Bande muss bleiben«, fordert der Jugendleiter. Die gibt es beim Futsal nämlich auch nicht, in Rietberg gehört sie noch dazu.

Auch wenn die Leverkusener zum ersten Mal mit dem Futsal-Ball gespielt haben – am souveränen Turniersieg im U 9-Teilnehmerfeld konnte sie keiner hindern. Der »Werkselb«-Nachwuchs blieb

am Sonntag ohne Niederlage. Das schafften zwar auch die Dortmund, aber im entscheidenden Spiel gegen den Revier-Rivalen aus Gelsenkirchen schafften es die Schwarz-Gelben nicht, das Torverhältnis ausreichend aufzubessern. Im U 11-Wettbewerb des Sparkassen-Cups setzte sich am Samstag Rasenballsport Leipzig durch. Die »Bullen« waren bereits einen Tag früher angereist und auch auf dem Feld hatten sie den Traditionsvereinen wie Arminia Bielefeld (3:2) oder Borussia Mönchengladbach (3:0) einiges voraus. Allerdings hätten sich die Gastgeber der Rietberger Viktoria etwas mehr Austausch mit den Leipziguern gewünscht. »Die habe ich nicht auf der Tribüne gesehen«, sagt Jugendleiter Will. Gerade bei einem solchen Turnier sei doch der Kontakt zwischen den Teams das, was den Charakter ausmache.

Vom Sportlichen abgesehen – Rietberg war in beiden Wettbewerben chancenlos – ist Chef-Organisator Helmut Hanhardt gestern zufrieden: Lächelnd steht er auf der Tribüne und schaut auf das Spielfeld – es ist eine der wenigen Pausen, die ihm und seinem eingespielten Team im attraktiv besetzten Sparkassen-Cup vergönnt sind. Für das nächste Jahr wünscht er sich den FSV Mainz oder auch Ajax Amsterdam als Turniergäste.

Kleine Helden

Warum Viktoria Rietberg auch mit Niederlagen leben kann

Rietberg (jmg). Auch wenn die U 9- und die U 11-Teams vom TuS Viktoria Rietberg sportlich an ihre Grenzen stoßen, beim Sparkassen-Cup hagelt es Applaus für die heimischen Underdogs.

Als der Ball endlich ins Tor rollt, explodiert die Halle und Timo Gerw spurtet in Richtung Auswechselbank. Der U 9-Torschütze ist am Sonntag der Held einer Mannschaft, die sich trotz vieler Gegentore immer wieder in jeden Ball wirft. »Für die Jungs ist das natürlich ein einmaliges Erlebnis«, sagt Leon Meier, der gemeinsam mit Lennart Regenber die Rietberger U 9 trainiert. Und so gehen die heimischen Nachwuchskicker als gefühlter Sieger aus dem Duell gegen Borussia Mönchengladbach, auch wenn es am Ende 2:1 für die »Fohlen« steht.

Mit dem zweitägigen Sparkassen-Cup der U 9 und U 11, der sich

übrigens in den Reigen von gut einem Dutzend anderer Jugend-, Senioren- und Freizeit-Turniere einreicht, finanziert die Jugend der Fußballabteilung von Viktoria Rietberg das gesamte Jahr, wie Organisations-Urgestein Helmut Hanhardt verrät. Sportlich ist für die Rietberger bisher zwar nie etwas



Über die Platzierung der Pokale sollte die Viktoria nachdenken.

Dahlke für DM gerüstet

Zwei starke Auftritte

Gütersloh (mani). Der Isselhorster Radrennfahrer Paul Dahlke vom Radsportverein (RSV) Gütersloh hat einen starken Formtest im Hinblick auf die Deutschen Meisterschaften im Querfeldeinfahren hingelegt. Bevor der 21-Jährige am kommenden Wochenende bei der Cross-DM in Vechta startet, hat er beim »Avondcross« im niederländischen Almelo Rang elf in der Eliteklasse geholt.

Ein spezielles Erlebnis: Beim »Avondcross« ist die Startzeit abends um 20 Uhr und das Rennen findet auf einem komplett ausgeleuchteten Rundkurs statt. Davon beflügelt legte der B-Fahrer des RSV Gütersloh ein Toprennen hin. Einen Tag später startete Dahlke beim vorletzten Rennen des 16. Focus Weser-Ems-Cups in Gessmold. Auf dem schlammigen und aufgeweichten Kurs kurbelte der RSV-Renner hinter seinem Vereinskollegen Jörn Breckwoldt auf den siebten Platz. Damit verteidigte Dahlke seinen vierten Platz in der Gesamtwertung. Teamkollege Björn Rüter wurde Achter, Daniel Meinert landete auf Rang 17. Nun steht Dahlke vor den ersten nationalen Titelkämpfen im Querfeldeinfahren. Er freut sich: »In Vechta wartet das Saison-Highlight.«



Paul Dahlke ist derzeit erfolgreich unterwegs. Foto: Nieländer

SC Verl legt heute los

Verl (cbr). Mit voller Kaderstärke will Trainer Andreas Gombek beim SC Verl heute (16 Uhr) die Vorbereitung auf den zweiten Teil in der Fußball-Regionalliga West aufnehmen. Vor dem Heimspiel gegen Borussia Dortmund II (30. Januar) stehen sechs Tests an. »Die Partien sind wichtig, denn die Liga ist 'ne enge Kiste und wir müssen gut vorbereitet sein. Deshalb nehmen wir auch nur an einem Hallenturnier teil«, erklärt der 47-Jährige. Personell sollen die zuletzt verletzten Manuel Rasp, Jannik Schröder und Haralambos Makridis wieder dabei sein. Gastspieler sind noch nicht am Start, sollen aber in den nächsten Wochen im Hinblick auf die neue Saison immer mal wieder vorspielen.

FSV: Arminia holt Hohm, Lange offen

Gütersloh (WB/cbr). Frauenfußball-Zweitligist FSV Gütersloh verändert sich in der Winterpause personell: Der Vertrag mit Abwehrspielerin Lara Hohm (18) ist aufgelöst worden. Die angehende Krankenschwester sucht eine neue Herausforderung und hat sich dem Regionalligisten Arminia Bielefeld angeschlossen. Auch Verteidigerin Nina Lange könnte den FSV verlassen. Die 16-Jährige verhandelt mit Ligakonkurrent Herford. »Wir werden aber unabhängig von beiden Personalien keine Nachverpflichtungen tätigen«, so FSV-Geschäftsführer Michael Horstkötter.

FCG: Warweg und Soethe sind weg

Gütersloh (cbr). Trainer Heiko Bonan bitte beim Fußball-Oberligisten FC Gütersloh heute Abend (18.15 Uhr) auf dem Nebenplatz des Heidewaldstadions zum Aufgabelopp. Nicht mehr dabei sind Philipp Soethe und Lennard Warweg, deren Verträge aufgelöst worden sind. »Ansonsten hat kein Spieler signalisiert, uns verlassen zu wollen«, erklärt FCG-Präsident Andre Niermann gestern Nachmittag.



Nach seinem Ehrentreffer gegen Mönchengladbach weiß Timo Gerw (rechts) nicht mehr wohin mit seiner Freude. Fotos: Jan Gruhn